

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 20

Kiel, den 15. Oktober 1979

1979

Inhalt: I. Kirchengesetze, Rechtsverordnungen und Richtlinien

Rechtsverordnung über den Mutterschutz für Kirchenbeamtinnen und öffentlich-rechtlich angestellten Pastorinnen, Pfarrvikarinnen, Pastoralassistentinnen und Vikarinnen vom 19. September 1979 (S. 305) — Anwendung der Verordnung über den Mutterschutz für Beamtinnen (S. 305)

II. Bekanntmachungen

Verzeichnis der Mitglieder und Stellvertreter der Synode der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (S. 308) — Einberufung zur ersten Tagung der zweiten Synode der NEK vom 28.—30. Oktober 1979 (S. 317) — Beauftragter für den Datenschutz (S. 318) — Ferienordnung für die Schuljahre 1979/80 bis 1980/81 in der Freien und Hansestadt Hamburg und im Land Schleswig-Holstein (S. 318) — Arbeitstagungen für Pastoren und Mitarbeiter im Kindergottesdienst (S. 318) — 27. Pastorkolleg der VELKD (S. 318) — Informationen über die Kollekten im Monat November 1979 (S. 319) — Schrifttum (S. 320) — Pfarrstellenausschreibungen (S. 321) — Stellenausschreibungen (S. 323)

III. Personalien (S. 323)

### Kirchengesetze und Rechtsverordnungen

#### Rechtsverordnung

§ 3

**über den Mutterschutz für Kirchenbeamtinnen und öffentlich-rechtlich angestellten Pastorinnen, Pfarrvikarinnen, Pastoralassistentinnen und Vikarinnen vom 19. September 1979**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1979 in Kraft.

Kiel, den 28. September 1979

Die Kirchenleitung

gez. Stoll

Bischof

Vorsitzender der Kirchenleitung

Die Kirchenleitung hat aufgrund von Artikel 81 Abs. 1 der Verfassung die folgende Rechtsverordnung erlassen:

KL Nr. 1290 / 79

#### § 1

Den unter den Geltungsbereich des Kirchenbesoldungsgesetzes vom 19. November 1977 (GVOBl. S. 243) fallenden Kirchenbeamtinnen, Pastorinnen, Pfarrvikarinnen, Pastoralassistentinnen und Vikarinnen wird Mutterschutz in entsprechender Anwendung der Verordnung über den Mutterschutz für Beamtinnen in der Fassung vom 22. Januar 1968 (BGBl. I S. 106), geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Mutterschutz für Beamtinnen vom 27. Juni 1979 (BGBl. I S. 835), gewährt.

#### § 2

Das Nordelbische Kirchenamt gibt den Wortlaut der Verordnung über den Mutterschutz für Beamtinnen in der bei Inkrafttreten dieser Rechtsordnung geltenden Fassung im Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt.

**Anwendung der Verordnung über den Mutterschutz für Beamtinnen**

(Bekanntgabe des ab 1. Juli 1979 geltenden Textes)

Kiel, den 27. September 1979

Die Kirchenleitung hat durch Rechtsverordnung vom 18. September 1979 bestimmt, daß den Kirchenbeamtinnen und den öffentlich-rechtlich angestellten Pastorinnen, Pfarrvikarinnen, Pastoralassistentinnen und Vikarinnen in der Nordelbischen Kirche Mutterschutz in entsprechender Anwendung der Verordnung des Bundes über den Mutterschutz für Beamtinnen gewährt wird. Auf Grund von § 2 der Verordnung vom 18. September 1979 wird nachstehend der Text der Verordnung

über den Mutterschutz für Beamtinnen unter Berücksichtigung der am 1. Juli 1979 in Kraft getretenen Änderungen bekanntgegeben.

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrage:  
Jessen

Az.: 3232 — DI / D 1

\*

**Verordnung  
über den Mutterschutz für Beamtinnen  
in der Fassung vom 22. Januar 1968 (BGBl. I S. 106)  
unter Berücksichtigung der Änderungen gemäß VO  
vom 27. 6. 1979 (BGBl. I S. 835)**

§ 1

(1) Eine Beamtin darf während ihrer Schwangerschaft nicht beschäftigt werden, soweit nach ärztlichem Zeugnis Leben oder Gesundheit von Mutter oder Kind bei Fortdauer der Dienstleistung gefährdet ist.

(2) In den letzten sechs Wochen vor der Entbindung darf die Beamtin nicht beschäftigt werden, es sei denn, daß sie sich zur Dienstleistung ausdrücklich bereit erklärt; die Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

§ 2

(1) Während ihrer Schwangerschaft darf eine Beamtin nicht mit schweren körperlichen Arbeiten und nicht mit Arbeiten beschäftigt werden, bei denen sie schädlichen Einwirkungen von gesundheitsgefährdenden Stoffen oder Strahlen, von Staub, Gasen oder Dämpfen, von Hitze, Kälte oder Nässe, von Erschütterungen oder Lärm ausgesetzt ist.

(2) Dies gilt besonders

1. für Arbeiten, bei denen regelmäßig Lasten von mehr als 5 kg Gewicht oder gelegentlich Lasten von mehr als 10 kg Gewicht ohne mechanische Hilfsmittel von Hand gehoben, bewegt oder befördert werden. Sollen größere Lasten mit mechanischen Hilfsmitteln von Hand gehoben, bewegt oder befördert werden, so darf die körperliche Beanspruchung der werdenden Mutter nicht größer sein als bei Arbeiten nach Satz 1;
2. für Arbeiten, bei denen sie ständig stehen muß, soweit diese Beschäftigung nach Ablauf des fünften Monats der Schwangerschaft täglich vier Stunden überschreitet;
3. für Arbeiten, bei denen sie sich häufig erheblich strecken oder beugen oder bei denen sie dauernd hocken oder sich gebückt halten muß;
4. für die Bedienung von Geräten und Maschinen aller Art mit hoher Fußbeanspruchung, insbesondere von solchen mit Fußantrieb;
5. für Arbeiten, bei denen Berufserkrankungen im Sinne der Vorschriften über die Ausdehnung der Unfallversicherung auf Berufskrankheiten entstehen können, sofern die Beamtin infolge ihrer Schwangerschaft bei diesen Arbeiten in besonderem Maße der Gefahr einer Berufserkrankung ausgesetzt ist;
6. für die Tätigkeit auf Beförderungsmitteln nach Ablauf des dritten Monats der Schwangerschaft;
7. für Fließarbeit mit vorgeschriebenem Arbeitstempo, es sei denn, daß die Art der Arbeit und das Arbeitstempo nach

Feststellung der obersten Dienstbehörde eine Beeinträchtigung der Gesundheit der Beamtin oder des Kindes nicht befürchten lassen;

8. für Arbeiten, bei denen sie erhöhten Unfallgefahren, insbesondere der Gefahr auszugleiten oder zu fallen ausgesetzt ist.

§ 3

(1) In den ersten acht Wochen nach der Entbindung ist eine Beamtin nicht zur Dienstleistung heranzuziehen; diese Frist verlängert sich bei Früh- oder Mehrlingsgeburten auf zwölf Wochen.

(2) Eine Beamtin, die in den ersten Monaten nach der Entbindung nach ärztlichem Zeugnis nicht voll dienstfähig ist, darf nicht zu einem ihre Leistungsfähigkeit übersteigenden Dienst herangezogen werden.

(3) Solange eine Beamtin stillt, darf sie nicht zu den in § 2 Abs. 1 und 2 Nr. 1, 3 bis 5, 7 und 8 genannten Arbeiten herangezogen werden.

§ 4

Durch die Beschäftigungsverbote der §§ 1, 2 und 3 wird die Zahlung der Dienstbezüge und Anwärterbezüge nicht berührt. Das gleiche gilt für die Dienstversäumnis während der Stillzeit (§ 7).

§ 4 a

(1) Einer Beamtin ist im Anschluß an die Schutzfrist des § 3 Abs. 1 auf Antrag Mutterschaftsurlaub bis zu dem Tag zu gewähren, an dem das Kind sechs Monate alt wird.

(2) Die Beamtin muß den Mutterschaftsurlaub spätestens vier Wochen vor Ablauf der Schutzfrist des § 3 Abs. 1 beantragen.

(3) Kann die Beamtin aus einem von ihr nicht zu vertretenden Grund den Mutterschaftsurlaub nicht rechtzeitig beantragen oder antreten, so kann sie dies innerhalb einer Woche nach Wegfall des Grundes nachholen.

(4) Stirbt das Kind während des Mutterschaftsurlaubs, so endet dieser abweichend von Absatz 1 drei Wochen nach dem Tod des Kindes, spätestens an dem Tag, an dem das Kind sechs Monate alt geworden wäre. Hat der Dienstherr für die Zeit des Mutterschaftsurlaubs eine Ersatzkraft eingestellt und ist das Beschäftigungsverhältnis mit dieser Ersatzkraft über die drei Wochen des Satzes 1 hinaus vereinbart, endet der Mutterschaftsurlaub mit der Auflösung dieses Beschäftigungsverhältnisses, spätestens an dem Tag, an dem das Kind sechs Monate alt geworden wäre. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn das Kind während der in Absatz 2 genannten Frist von vier Wochen stirbt.

(5) Mit Zustimmung des Dienstvorgesetzten kann der Mutterschaftsurlaub vorzeitig beendet werden.

(6) Während des Mutterschaftsurlaubs darf die Beamtin keine Erwerbstätigkeit leisten.

(7) Der Erholungsurlaub wird für jeden vollen Kalendermonat, für den die Beamtin Mutterschaftsurlaub nimmt, um ein Zwölftel gekürzt.

(8) Für die Zeit des Mutterschaftsurlaubs werden die Dienstbezüge und Anwärterbezüge bis zu einem Höchstbetrag von monatlich siebenhundertfünfundzwanzig Deutsche Mark als Mutterschaftsgeld weitergewährt.

## § 5

Wird eine Beamtin während ihrer Schwangerschaft oder solange sie stillt, mit Arbeiten beschäftigt bei denen sie ständig stehen oder gehen muß, ist für sie eine Sitzgelegenheit zum kurzen Ausruhen bereitzustellen; wird sie mit Arbeiten beschäftigt, bei denen sie ständig sitzen muß, ist ihr Gelegenheit zu kurzen Unterbrechungen ihres Dienstes zu geben.

## § 6

(1) Sobald einer schwangeren Beamtin ihr Zustand bekannt ist, soll sie ihn dem Dienstvorgesetzten mitteilen und dabei den mutmaßlichen Tag der Entbindung angeben. Auf Verlangen des Dienstvorgesetzten soll sie das Zeugnis eines Arztes oder einer Hebamme vorlegen.

(2) Für die Berechnung des in § 1 Abs. 2 bezeichneten Zeitraums vor der Entbindung ist auf Verlangen des Dienstvorgesetzten das Zeugnis eines Arztes oder einer Hebamme vorzulegen; das Zeugnis soll den mutmaßlichen Tag der Entbindung angeben. Irrt sich der Arzt oder die Hebamme über den Zeitpunkt der Entbindung, so verkürzt oder verlängert sich diese Frist entsprechend.

(3) Die Kosten für die Zeugnisse nach den Absätzen 1 und 2 trägt die Dienstbehörde.

## § 7

(1) Die zum Stillen erforderliche Zeit, mindestens aber zweimal täglich eine halbe Stunde oder einmal täglich eine Stunde, ist einer Beamtin auf ihr Verlangen freizugeben. Bei einer zusammenhängenden Arbeitszeit von mehr als acht Stunden soll auf Verlangen zweimal eine Stillzeit von mindestens fünf- und vierzig Minuten oder, wenn in der Nähe der Arbeitsstätte keine Stillgelegenheit vorhanden ist, einmal eine Stillzeit von mindestens neunzig Minuten gewährt werden. Die Arbeitszeit gilt als zusammenhängend, soweit sie nicht durch eine Ruhepause von mindestens zwei Stunden unterbrochen wird.

(2) Die Stillzeit darf nicht vor- oder nachgearbeitet und nicht auf die in Rechts- oder Verwaltungsvorschriften festgesetzten Ruhepausen angerechnet werden.

(3) Die oberste Dienstbehörde kann nähere Bestimmungen über Zahl, Lage und Dauer der Stillzeiten treffen; sie kann die Einrichtung von Stillräumen vorschreiben.

## § 8

(1) Während ihrer Schwangerschaft und solange sie stillt, darf eine Beamtin nicht zur Mehrarbeit und nicht in der Nacht zwischen zwanzig und sechs Uhr sowie nicht an Sonn- und Feiertagen zur Dienstleistung herangezogen werden.

(2) Mehrarbeit im Sinne des Absatzes 1 ist jede Dienstleistung, die über achteinhalb Stunden täglich oder über neunzig Stunden in der Doppelwoche hinaus geleistet wird.

(3) Im Verkehrswesen dürfen Beamtinnen während ihrer Schwangerschaft und solange sie stillen, abweichend von Absatz 1 an Sonn- und Feiertagen beschäftigt werden, wenn ihnen in jeder Woche einmal eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens vierundzwanzig Stunden im Anschluß an eine Nachtruhe gewährt wird.

(4) Die oberste Dienstbehörde kann in begründeten Fällen Ausnahmen von den vorstehenden Vorschriften zulassen.

## § 9

(1) Eine Beamtin, deren Dienstbezüge oder Anwärterbezüge (ohne die mit Rücksicht auf den Familienstand gewährten Zuschläge und ohne Aufwandsentschädigung) die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen

Krankenversicherung nicht überschreitet erhält nach der Entbindung einen Pauschbetrag von einhundert Deutsche Mark, wenn sie nachweislich die zur ausreichenden und zweckmäßigen ärztlichen Betreuung während der Schwangerschaft und nach ihrer Entbindung gehörenden Untersuchungen in Anspruch genommen hat. Der Anspruch auf den Pauschbetrag bleibt unberührt, wenn Untersuchungen aus einem von der Beamtin nicht zu vertretenden Grund nicht durchgeführt wurden.

(2) Der Pauschbetrag ist von der Kasse zu zahlen, die in dem in Betracht kommenden Zeitraum die Dienstbezüge oder Anwärterbezüge zahlt.

(3) Steht einer Beamtin ein Pauschbetrag nach § 198 der Reichsversicherungsordnung zu, so wird kein Pauschbetrag nach Absatz 1 gewährt. Das gilt auch, wenn für eine Beamtin ein Pauschbetrag als Familienhilfe nach § 205 a der Reichsversicherungsordnung zusteht.

## § 10

(1) Während der Schwangerschaft und innerhalb von vier Monaten nach der Entbindung darf die Entlassung einer Beamtin auf Probe oder auf Widerruf gegen ihren Willen nicht ausgesprochen werden, wenn dem Dienstvorgesetzten die Schwangerschaft oder die Entbindung bekannt war. Eine ohne diese Kenntnis ergangene Entlassungsverfügung ist zurückzunehmen, wenn dem Dienstvorgesetzten die Schwangerschaft oder die Entbindung innerhalb zweier Wochen nach der Zustellung mitgeteilt wird.

Während des Mutterschaftsurlaubs und bis zum Ablauf von zwei Monaten nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs darf die Entlassung einer Beamtin auf Probe oder auf Widerruf gegen ihren Willen nicht ausgesprochen werden.

(2) In besonderen Fällen kann die oberste Dienstbehörde auch bei Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 eine Entlassung aussprechen, wenn ein Sachverhalt vorliegt, bei dem ein Beamter auf Lebenszeit im Wege des förmlichen Disziplinarverfahrens aus dem Dienst zu entfernen wäre.

(3) Die §§ 28 und 29 des Bundesbeamtengesetzes bleiben unberührt.

## § 11

In jeder Dienststelle, bei der regelmäßig mehr als drei Beamtinnen tätig sind, ist ein Abdruck dieser Verordnung an geeigneter Stelle zur Einsicht auszulegen.

## §§ 12, 13 (pp. . .)

## Bekanntmachungen

### Verzeichnis der Mitglieder und Stellvertreter der Synode der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Kiel, den 3. Oktober 1979

Nachstehend wird die Zusammensetzung der zweiten Synode der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche nach dem Stand vom 3. Oktober 1979 bekanntgegeben.

Nordelbisches Kirchenamt

Göldner

**I. Nach Art. 71 Abs. 2 und Abs. 9 der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche von den Kirchenkreissynoden der Sprengel in die Synode gewählten Laien-Mitglieder und Stellvertreter:**

**A. Sprengel Hamburg**

**Kirchenkreis Alt-Hamburg**

**Mitglieder:**

1. Dreßler, Herbert, Richter a. Finanzgericht  
6. 10. 1932  
Krohnskamp 39, 2000 Hamburg 60
2. Dr. Meißner, Kurt, Direktor d. Volkshochschule  
22. 11. 1925  
Alsterkrüger Kehre 4, 2000 Hamburg 36
3. Dr. Bärsch, Walter, Professor a. d. Universität  
26. 10. 1914  
Warnckesweg 20 b, 2000 Hamburg 61
4. Heine, Ulrich, Oberkirchenrat  
13. 4. 1928  
Kirchwerder Elbdeich 251, 2000 Hamburg 80
5. Nelle, Christiane, Oberschulrätin  
17. 9. 1929  
Gustav-Leo-Str. 16, 2000 Hamburg 20
6. Dr. Leverkus, Erich, Dipl. Volkswirt  
15. 3. 1926  
Fa. Wilh. Rée jr., Schauenburger Str. 55—57  
2000 Hamburg 1
7. Denker, Ingrid, Hausfrau  
23. 11. 1937  
Steinfeldtstr. 8 a, 2000 Hamburg 74
8. Meyer, Joachim, Oberstudienrat  
13. 1. 1928  
Lausitzer Weg 7, 2057 Reinbek

**Stellvertreter:**

- Dr. Wilckens, Ulrich, Professor  
5. 8. 1928  
Charlotte-Niese-Str. 16, 2000 Hamburg 52
- Wilhelmi, Toni, Studiendirektorin  
28. 6. 1925  
Wellingsbüttler Weg 56 c, 2000 Hamburg 65
- Dr. Haackel, Helmut, Ltd. Regierungsdirektor  
2. 12. 1936  
Hohenzollernring 29, 2000 Hamburg 50
- Friedrich, Gisela, Hausfrau  
20. 5. 1940  
Unter den Linden 16, 2057 Wentorf
- Hennig, Klaus L., Kaufmann  
26. 7. 1940  
Wellingsbüttler Landstr. 74, 2000 Hamburg 63
- Jahnke, Friedrich, Kirchenverwaltungsrat i. R.  
27. 4. 1903  
Beim Schlump 50, 2000 Hamburg 13
- Steinberg, Werner, Geschäftsführer i. R.  
11. 7. 1913  
Oberstraße 18 f, 2000 Hamburg 13
- Weber, Gerhard, CVJM-Generalsekretär  
2. 1. 1932  
Schäferkampsallee 39, 2000 Hamburg 6

**Kirchenkreis Altona**

**Mitglied:**

9. Rickert, Bernd, Lehrer  
16. 10. 1943  
Tannenberg 12, 2000 Hamburg 53

**Stellvertreter:**

- Hohnschild, Hans, Kirchenoberamtsrat i. R.  
5. 3. 1914  
Zöllnerstr. 8, 2000 Hamburg 50

**Kirchenkreis Blankenese:**

**Mitglieder:**

10. Schmied, Eckhard, Oberamtsrat  
24. 8. 1922  
Isernrade 7, 2000 Hamburg 55
11. Dr. Lindig, Ursula, Psychoanalytikerin  
6. 11. 1923  
Björnsonweg 39, 2000 Hamburg 55

**Stellvertreter:**

- Gotthardt, Jürgen, Exportkaufmann  
18. 5. 1937  
Franz-Rabe-Str. 23, 2081 Bönningstedt

**Kirchenkreis Harburg:**

**Mitglieder:**

12. Dr. Walser, Rudolf, Justitiar  
22. 5. 1928  
Am Burgsberg 14, 2100 Hamburg 90
13. Bege mann, Eberhard, Studiendirektor  
8. 1. 1924  
Bünthe 12 f, 2100 Hamburg 90

**Stellvertreter:**

- Löwa, Ortwin, Redakteur  
10. 12. 1941  
Hermann-Behn-Weg 20, 2000 Hamburg 13
- Dr. Born, Walter, Oberstudiendirektor  
26. 3. 1926  
Am Staubecken 5 a, 2100 Hamburg 90

## Kirchenkreis Niendorf:

## Mitglieder:

14. Floerke, Peter-Paul, Ltd. Regierungsdirektor  
22. 1. 1922  
Hagedornstr. 9, 2000 Hamburg 13
15. von Lampe, Walter, Kfm. Angestellter  
22. 11. 1940  
Norderstraße 39, 2000 Norderstedt
16. Lescow, Sigrid, Lehrerin  
4. 3. 1944  
Lütjenmoor 13, 2000 Norderstedt

## Kirchenkreis Stormarn:

## Mitglieder:

17. Reimer, Hildegard, Hausfrau  
27. 5. 1923  
Eitnerweg 31, 2000 Hamburg 63
18. Goldbeck-Löwe, Harald, Oberstudienrat  
4. 12. 1938  
Radeland 4, 2070 Großhansdorf
19. Oppermann, Ilse-Maria, Hausfrau  
18. 3. 1933  
Sandkuhlenkoppel 29, 2000 Hamburg 65
20. Dr. Haeblerlin, Friedrich, Universitätsprofessor  
3. 9. 1938  
Osterkamp 5, 2000 Hamburg 70
21. Mutzenbecher, Volkert, Architekt  
23. 10. 1921  
Oher Weg 5, 2071 Witzhave
22. v. Stritzky, Christoph, Schüler  
2. 10. 1957  
Bachstraße 141, 2000 Hamburg 76
23. Kalitzky, Jürgen, Richter a. Verw. Gericht  
30. 5. 1941  
Bundesstraße 82, 2000 Hamburg 13
24. Dr. Scheurle, Ute, Historikerin  
13. 3. 1923  
Rahlstedter Str. 217, 2000 Hamburg 73

## B. Sprengel Holstein-Lübeck

## Kirchenkreis Eutin:

## Mitglieder:

25. Grevsen, Johannes, Landwirt  
1. 5. 1907  
Bargerhof, 2406 Stockelsdorf
26. Dr. Paulsen, Hans-Uwe, Chefarzt  
22. 10. 1918  
Middelburg, 2420 Süsel

## Kirchenkreis Kiel:

## Mitglieder:

27. Dräger, Hans-Rolf, Rektor  
24. 12. 1919  
Alte Lübecker Chaussee 26, 2300 Kiel 1
28. Hoerschelmann, Sieghilde, Hausfrau  
29. 9. 1937  
Heischberg 7, 2300 Kiel-Kronshagen

## Stellvertreter:

- Hennen, Dorothee, Bibliothekarin  
29. 9. 1929  
Paul-Sorge-Str. 60 e, 2000 Hamburg 61
- Jessen, Ada, Gemeindeführerin  
23. 5. 1918  
Bürgermeister-Klute-Str. 37, 2000 Norderstedt 1
- Schick, Bernhard, Geschäftsführer  
19. 3. 1948  
Rantzaustraße 56, 2000 Hamburg 70

## Stellvertreter:

- The dens, Carla, Hausfrau  
Saseler Markt 8, 2000 Hamburg 65
- Möller, Frauke, Lehrerin  
10. 12. 1934  
Déviller Str. 27, 2072 Bargtheide
- Kammholz, Joachim, Fürsorger  
12. 5. 1937  
Steinadlerweg 45, 2000 Hamburg 74
- Heinrich, Werner, Rechtsanwalt  
28. 9. 1920  
Laufkötterweg 12 f, 2000 Hamburg 74
- Espig, Gottfried, Rechtsanwalt  
24. 3. 1928  
Hagener Allee 39 a, 2070 Ahrensburg
- Wegler, Walter, Beamter  
27. 2. 1920  
Birkenweg 63, 2000 Barsbüttel
- Dr. Baring, Burkhard, Ltd. Regierungsdirektor  
23. 6. 1911  
Wolliner Str. 54, 2000 Hamburg 73

## Stellvertreter:

- Rübcke, Horst-Harald, Bankprokurist  
29. 8. 1918  
Waldshagen, 2321 Niederkleevez
- Dr. Hou, Peter, Oberstudiendirektor  
9. 7. 1925  
Nachtigallensteg 6, 2407 Bad Schwartau

## Stellvertreter:

- Dr. Frost, Gerd, Ministerialrat  
1. 9. 1928  
Flottbek 2, 2301 Felde
- Rohlfing, Gerd, Richter  
8. 1. 1939  
Vaasastraße 24, 2300 Kiel 1

29. Dr. Lauprecht, Gottfried, Rechtsanwalt u. Notar  
3. 6. 1915  
Niemannsweg 129, 2300 Kiel 1
30. v. Ledebur, Gisela, Realschuloberlehrerin  
15. 3. 1928  
Düvelsbeker Weg 1, 2300 Kiel 1
31. Sprenger, Dietrich, Reg.-Amtsrat  
25. 11. 1938  
An der Au 6, 2300 Ottendorf

## Kirchenkreis Lauenburg:

## Mitglieder:

32. Wollenberg, Dieter, Bürgermeister  
18. 7. 1932  
Blumenstr. 25, 2058 Lauenburg
33. Gast, Joachim, Landwirt  
19. 8. 1919  
Kampweg 2, 2411 Alt-Mölln

## Kirchenkreis Lübeck:

## Mitglieder:

34. Zengel, Volker, Realschullehrer  
1. 10. 1947  
Dornbreite 54, 2400 Lübeck 1
35. Dr. Gehrmann, Horst, Vors. Richter a. LG  
14. 2. 1921  
Zeppelinstr. 1, 2400 Lübeck 1
36. Freund, Walter, Kirchenverwaltungsrat i. R.  
17. 1. 1915  
Mönkhofer Weg 123, 2400 Lübeck 1
37. Dr. Zagarus, Hetta, Oberstudienrätin i. R.  
21. 5. 1919  
Stresemannstr. 5, 2400 Lübeck 1

## Kirchenkreis Münsterdorf:

## Mitglied:

38. Kolbe, Thies-Otto, Fabrikant  
19. 3. 1920  
Mecklenburger Weg 10, 2210 Itzehoe

## Kirchenkreis Neumünster:

## Mitglieder:

39. Dr. Bühcke, Horst-Hasso, Vors. Richter a. LG  
17. 8. 1927  
Waldblick 9, 2300 Kiel-Schulensee
40. Lenze, Karl-Heinz, Ltd. Regierungsdirektor  
9. 7. 1918  
Strietkamp 24, 2357 Bad Bramstedt
41. Wessel, Renate, Hausfrau  
10. 7. 1926  
Robert-Koch-Str. 38, 2350 Neumünster

## Kirchenkreis Oldenburg:

## Mitglied:

42. Dr. Froeschle, Klaus, Dipl. Landwirt  
12. 5. 1924  
2441 Dazendorf/Heiligenhafen

- Dr. Weiß, Ernst W., Jurist  
25. 3. 1921  
Eichkoppelweg 48, 2300 Kiel-Kronshagen
- Milberg, Ulrich, Landwirt  
10. 5. 1919  
2301 Quarnbek-Flemhude
- Weidt, Udo, Beamter  
4. 9. 1934  
Hofkamp 2, 2300 Kiel 14

## Stellvertreter:

- Dr. Baare-Schmidt, Georg, Rechtsanwalt u. Notar  
7. 11. 1941  
Ursula Hof, 2059 Büchen
- Langeloh, Carsten, Studiendirektor  
26. 3. 1929  
Bullenberg 17, 2410 Mölln

## Stellvertreter:

- Eschenburg, Karl-Wolfgang, Kaufmann  
30. 7. 1946  
Hudestr. 84, 2400 Lübeck 14
- Engel, Irmgard, Hausfrau  
28. 4. 1919  
Eutiner Str. 14, 2400 Lübeck 1
- Mindemann, Elfriede, Fürsorgerin  
18. 12. 1922  
Weidentrift 9, 2400 Lübeck 1
- Appel, Karl-Martin, Steuerrat  
19. 9. 1934  
Torneiweg 28 c, 2400 Lübeck 1

## Stellvertreter:

- Gilde, Willi, Elektromeister  
8. 2. 1923  
Krummwehl 26, 2213 Wilster

## Stellvertreter:

- Liebenaу, Karl, Lehrer  
2. 8. 1925  
Pappelweg 6, 2350 Neumünster
- Semmelhack, Helmut, Amtsoberrat  
19. 7. 1932  
Kuhlen 1, 2359 Kattendorf
- Reese, Annette, Lehrerin  
21. 9. 1951  
Heidkuhle, 2352 Bordesholm

## Stellvertreter:

- Voss, Hans-Georg, Konrektor  
29. 8. 1920  
Platanenallee 23, 2440 Oldenburg i. H.

## Kirchenkreis Pinneberg :

## Mitglieder :

43. Avé-Lallemant : Wolfgang, Kfm. Angestellter  
10. 11. 1931  
Igelweg 3, 2080 Pinneberg
44. Ehlers, Friedrich, Sparkassendirektor  
19. 6. 1921  
Wassermühlenstr. 5, 2082 Uetersen

## Kirchenkreis Plön :

## Mitglied :

45. Dr. Faehling, Jürgen, Direktor  
24. 6. 1935  
Matthias-Claudius-Str. 5, 2308 Preetz

## Kirchenkreis Rantzau :

## Mitglieder :

46. Foertsch, Joachim, Gew.-Studiendirektor  
15. 3. 1928  
Mommensenstraße 36, 2200 Elmshorn
47. Voigt, Maren, Hausfrau  
4. 5. 1925  
Steinburgstraße 23 c, 2208 Glückstadt

## Kirchenkreis Segeberg :

## Mitglied :

48. Strache, Gundolf, Studiendirektor  
20. 4. 1930  
Mozartweg 4, 2360 Bad Segeberg

## C. Sprengel Schleswig

## Kirchenkreis Angeln :

## Mitglieder :

49. Jessen-Thiessen, Nicolaus, Landwirt  
20. 10. 1928  
2396 Ahneby
50. Lützen, Uwe, Bankkaufmann  
22. 11. 1925  
Bistofter Straße, 2391 Großsolt
51. Kolbeck, Hans-Heinrich, Oberstudiendirektor  
14. 1. 1929  
2341 Ekenis

## Kirchenkreis Eckerförde :

## Mitglieder :

52. Dr. Christiansen-Weniger, Hans-Rudi,  
Dipl.-Landwirt  
15. 8. 1929  
Riesebyer Straße/Borby Hof, 2330 Eckernförde
53. Teske, Walter, Rechtsanwalt  
16. 7. 1938  
Kieler Straße 17, 2330 Eckernförde

## Kirchenkreis Eiderstedt :

## Mitglied :

54. Kurberg, Horst, Studiendirektor  
5. 5. 1921  
Pestalozzistr. 44 b, 2252 St. Peter-Ording

## Stellvertreter :

- Sohn, Klaus, Dipl. Kaufmann  
2. 3. 1944  
Pfähweg 91, 2082 Tornesch
- Stockmann, Hans-Günter, Angestellter  
16. 5. 1938  
Alsenstr. 17, Uetersen

## Stellvertreter :

- Merkel, Paul, Regierungsrat  
7. 8. 1922  
Rathjensdorfer Weg 20, 2320 Plön

## Stellvertreter :

- Friedrich, Günter, Gew.-Oberstudienrat  
17. 5. 1925  
Breslauer Straße 5, 2200 Elmshorn
- Weißert, Rudi, Jurist  
13. 4. 1947  
Buchenweg 3, 2214 Hohenlockstedt

## Stellvertreter :

- Dr. Bregas, Lotte, Studiendirektorin  
16. 10. 1915  
Bismarckallee 17, 2360 Bad Segeberg

## Stellvertreter :

- Schulz, Karla, Hausfrau  
23. 5. 1928  
2391 Großsolt
- Dr. Struve, Klauf, Landwirt  
27. 9. 1912  
2396 Tollschlag
- Westermann-Lammers, Hans-E. Landwirt  
10. 4. 1921  
2341 Rabenkirchen

## Stellvertreter :

- Brunckhorst, Wolfgang, Agr.-Ingenieur  
19. 12. 1924  
Post Karby, 2341 Haberkoppel
- Jochem, Johanna, Gewerbeoberlehrerin  
30. 1. 1924  
Eichkamp 31, 2330 Eckernförde

## Stellvertreter :

- Schill, Walter, Hauptlehrer i. R.  
17. 6. 1913  
Düsternbroock, 2251 Tating

## Kirchenkreis Flensburg:

## Mitglieder:

55. Jacobsen, Peter, Richter a. AG  
23. 9. 1939  
Zur Beek 1, 2390 Flensburg
56. Köppen, Theodor, Studiendirektor  
26. 2. 1928  
Harseeweg 12, 2391 Oeversee
57. Sibbers, Ilse, Bibliothekarin  
14. 7. 1923  
Fritz-Gräf-Weg-7, 2390 Flensburg
58. Gertz, Ursula, Lehrerin  
19. 2. 1927  
Südermarkt 15, 2390 Flensburg

## Stellvertreter:

- Reuß, Jens, Oberstudiendirektor  
23. 8. 1928  
Lärchenhof 1, 2390 Flensburg
- Kähding, Uwe, Oberstudienrat  
3. 8. 1933  
Franz-Schubert-Hof 21, 2390 Flensburg
- Becker, Frauke, Hausfrau  
10. 5. 1938  
Bornhoefferstr. 1, 2390 Flensburg
- Dr. Bross, J.-M., Rechtsanwalt u. Notar  
26. 4. 1940  
Brixstr. 8 a, 2390 Flensburg

## Kirchenkreis Husum-Bredstedt:

## Mitglieder:

59. Eggers, Heinrich, Rechtsanwalt u. Notar  
21. 8. 1938  
Ludwig-Nissen-Str. 71, 2250 Husum
60. Hansen, August, Landwirt  
14. 2. 1917  
Dorfstraße 16, 2251 Löwenstedt-Ostenau

## Stellvertreter:

- Otto, Hans Reimer, Ltd. Verwaltungsbeamter  
8. 4. 1931  
Amtsweg 8, 2251 Hattstedt
- Knoll, Lothar, Studienrat  
5. 9. 1945  
Herzog-Adolf-Str. 26, 2250 Husum

## Kirchenkreis Norderdithmarschen:

## Mitglieder:

61. Fechner, Franz, Realschuldirektor  
7. 6. 1936  
Stettiner Straße 8, 2247 Lunden
62. Bartelt, Gerda, Hausfrau  
23. 4. 1920  
Bürgermeister-Blaas-Str. 14, 2240 Heide

## Stellvertreter:

- Frenßen, Otto, Amtsinspektor  
14. 12. 1930  
Königsberger Str. 9, 2247 Lunden
- Fenske, Erich, Sparkassendirektor i. R.  
13. 7. 1918  
Gartenweg 6, 2244 Wesselburen

## Kirchenkreis Rendsburg:

## Mitglieder:

63. Dr. Kinder, Henner, wissenschaftl. Assistent  
1. 4. 1938  
Klaus-Groth-Str. 12, 2353 Nortorf
64. Schlenzka, Werner, Richter a. Verw. Gericht  
1. 2. 1944  
Mühlenstr. 1, 2370 Büdelsdorf
65. Mugele, Karlheinz, Lehrer  
22. 3. 1944  
Tanneck 8, 2215 Hademarschen
66. Hingst, Johannes, Landwirt  
5. 12. 1919  
2354 Rimmels

## Stellvertreter:

- Voß, Reimer, Richter am Amtsgericht  
14. 7. 1920  
Bergstraße 17, 2216 Schenefeld
- Büddig, Karl-Wilhelm, Lehrer  
12. 4. 1946  
An der Heidkoppel 10, 2370 Büdelsdorf
- Schellhorn, Christa, Realschuloberlehrerin  
2. 10. 1937  
Am Margarethenhof 7, 2370 Rendsburg
- Baron v. Engelhardt, Hans-D., Landwirt  
25. 6. 1934  
Schulstraße 40, 2370 Osterrönfeld

## Kirchenkreis Schleswig:

## Mitglieder:

67. Storm, Waltraud, Hausfrau  
24. 9. 1934  
Holmertorstr. 14, 2254 Friedrichstadt
68. Dockhorn, Karl-Heinz, Ltd. Kreisverwaltungsdirektor  
23. 3. 1931  
Hasselholmer Weg 1, 2380 Schleswig

## Stellvertreter:

- Reblin, Eckart, Richter a. Landessozialgericht  
1. 5. 1932  
Bissenstr. 12, 2380 Schleswig
- Mummert, Horst, Kriminalhauptmeister  
20. 3. 1935  
Schneidemühler Str. 60, 2380 Schleswig



## Kirchenkreis Süderdithmarschen :

## Mitglieder :

69. Schücking, Christoph-Bernh., Staatssekretär a. D.  
25. 1. 1912  
2212 Mühlenstraßen b. Brunsbüttel
70. Jensen, Max-Friedrich, Oberstudiendirektor  
19. 7. 1922  
Boy-Albers-Straße 18, 2223 Meldorf

## Stellvertreter :

- v. Mirbach, Ulrich, Kaufmann  
4. 3. 1914  
Bismarckstraße 6, 2223 Meldorf
- Plümcke, Dietrich, Oberstudienrat  
1. 6. 1935  
Dorfstraße 2, 2221 Barlt

## Kirchenkreis Südtondern :

## Mitglieder :

71. Alwart, Renate, Kauffrau  
23. 12. 1934  
Möwenweg 5, 2280 Westerland/Sylt
72. Müller, Manfred, Studiendirektor  
18. 11. 1922  
Tondernweg 6, 2262 Leck

## Stellvertreter :

- Johannsen, Max-Günther, Amtsrat i. R.  
4. 9. 1926  
Keitumer Landstraße 17  
2280 Tinnum/Sylt-Ost
- Feige, Hildegard, Apothekerin  
13. 4. 1917  
Marienhölungsweg 13, 2262 Leck

**II. Nach Art. 71 Abs. 3 und Abs. 9 der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche in die Synode gewählten Pastoren und hauptamtlichen Mitarbeiter und Stellvertreter:**

## Sprenkel Hamburg :

## a) Pastoren :

## Mitglieder :

73. Preuß, Hans-Jürgen, Pastor  
28. 4. 1939  
Allermöher Deich 99, 2050 Hamburg 80
74. Lindemann, Renate, Pastorin  
22. 2. 1939  
Kirchentwiete 1, 2072 Bargtheide
75. Hasselmann, Friedrich, Pastor  
3. 2. 1941  
Hagener Allee 116, 2070 Ahrensburg
76. Schlemmer, Johannes, Pastor  
20. 3. 1929  
Stapelstr. 8 a, 2000 Hamburg 54
77. Gerdtz, Hans-A., Pastor  
18. 7. 1936  
Museumsweg 32, 2107 Rosengarten 5
78. Knuth, Peter, Pastor  
29. 10. 1935  
Rud. Breitscheid-Str. 75, 2000 Wedel

## Stellvertreter :

- Jürgensen, Claus, Pastor  
21. 5. 1935  
Ebertallee 30, 2000 Hamburg 52
- Matthes, Christian, Pastor  
24. 4. 1936  
Bardhof 9, 2000 Norderstedt
- Kurovski, Friedrich-Karl, Pastor  
2. 3. 1930  
Schillerstr. 24, 2000 Hamburg 50
- Dr. Augustin, Hermann, Pastor  
22. 11. 1932  
Mühlenberger Weg 64, 2000 Hamburg 55
- Dr. Dr. Lohff, Wenzel, Professor u. Hauptpastor  
5. 11. 1925  
Up de Worth 1 a, 2000 Hamburg 65

## b) Hauptamtliche Mitarbeiter :

79. Heinrich, Irene, Sozialarbeiterin  
30. 10. 1941  
Jevenstedter Str. 173 c, 2000 Hamburg 53
80. Martin, Rolf, Verwaltungsleiter  
4. 10. 1926  
Sperlingsgasse 9, 2054 Geesthacht
81. Radzweit, Dieter, Heimleiter, Diakon  
25. 8. 1942  
Hufnerstr. 21, 2000 Hamburg 76
82. Strenge, Bernd, Kirchenamtsrat  
15. 11. 1945  
Milchgrund 24, 2100 Hamburg 90

- Lüttkopf, Dieter, Kirchenverwaltungsleiter  
16. 5. 1940  
Waidmannstr. 35, 2000 Hamburg 50
- Kamradt, Hans-Joachim, Verw.-Angestellter  
18. 11. 1947  
Turonenweg 41, 2000 Hamburg 61
- König, Helmuth, Diakon  
28. 9. 1929  
Bei der Pauluskirche 4, 2000 Hamburg 50
- Padell, Heinz, Jugendleiter  
7. 6. 1944  
Seekamp 23, 2000 Hamburg 71

## Sprengel Holstein-Lübeck:

## a) Pastoren:

## Mitglieder:

83. Martensen, Hans-Peter, Pastor  
26. 4. 1935  
Lorentzendam 41, 2300 Kiel
84. Motschmann, Jens, Pastor  
30. 6. 1942  
Langer Peter 46, 2210 Itzehoe
85. Dr. Onnasch, Klaus, Pastor  
27. 10. 1937  
Heischberg 11, 2300 Kronshagen b. Kiel
86. Bräsen, Karl-Rudolf, Pastor  
4. 6. 1932  
Schmiedekoppel 114, 2407 Bad Schwartau
87. Rößler, Rudolf, Pastor  
14. 5. 1927  
Markt 24, 2320 Plön
88. Rüß, Andreas, Pastor  
12. 12. 1943  
Hamburger Straße 30, 2359 Ulzburg

## b) Hauptamtliche Mitarbeiter:

89. Witt, Helmut, Kirchenoberamtsrat  
15. 8. 1932  
Kantstraße 66, 2300 Kiel 1
90. Kluckert, Jürgen, Sozialarbeiter (grad.)  
15. 10. 1938  
Mecklenburger Str. 60, 2418 Ratzeburg
91. Pape, Siegfried, Leiter d. Finanzverwaltung  
6. 6. 1931  
Kirchplatz 1, 2360 Bad Segeberg
92. Eulenberger, Annemaria, Sozialarbeiterin  
5. 12. 1947  
Hermann-Löns-Weg 60—62, 2084 Rellingen

## Sprengel Schleswig:

## a) Pastoren:

## Mitglieder:

93. Pörksen, Jens-Hinrich, Pastor  
11. 1. 1933  
Pastorat, 2391 Handewitt
94. Dr. Arndt, Dankwart, Pastor  
24. 1. 1933  
2394 Satrup
95. Binder, Ernst-Ulrich, Pastor  
10. 8. 1931  
Kautzstraße 11, 2212 Brunsbüttel
96. Geldschläger, Dieter, Pastor  
23. 12. 1931  
2254 Friedrichstadt/Eider
97. Holborn, Peter, Pastor  
20. 7. 1933  
Ahlmannstr. 2, 2370 Rendsburg
98. Tredde, Jürgen, Pastor  
26. 9. 1926  
2271 Nieblum/Föhr

## Stellvertreter:

- Schirren, Christian, Pastor  
1. 10. 1925  
Pastorat, 2051 Brunsdorf
- Ehlers, Hans-Jürgen, Pastor  
4. 4. 1941  
Bei der Kirche, 2431 Grube
- Potten, Jürgen, Pastor  
9. 11. 1933  
Breslauer Straße 3, 2200 Elmshorn
- Blöchle, Herbert, Pastor  
16. 9. 1937  
Twietbergstr. 53, 2210 Itzehoe
- Kahl, Hartwig, Pastor  
25. 1. 1940  
An der Kirche 1, 2082 Tornesch
- Friedrich, Reinhard, Pastor  
27. 10. 1937  
Heiderfelder Straße 9, 2361 Leezen

## Basche, Brigitte, Organistin

24. 2. 1937

Dorfstr. 38, 2413 Breitenfelde

## Hering, Jürgen, Kirchenkreisverwaltungsleiter

22. 10. 1934

Am Heisterbuch 47, 2430 Neustadt

## Weiser, Wolfgang, Kirchenkreisrentmeister

16. 7. 1924

Klosterhof 5, 2308 Preetz

## Aude, Heinz, Kirchenmusikdirektor

11. 2. 1924

Chemnitzstr. 5, 2202 Barmstedt

## Stellvertreter:

## Homann, Ingrid, Pastorin

2. 2. 1941

Leberstraße 11, 2390 Flensburg

## Lehmann, Kurt, Pastor

14. 7. 1947

Woldsenstr. 45, 2250 Husum

## Rüß, Christian, Pastor

15. 11. 1940

Badallee 47, 2252 St. Peter-Ording

## Nielsen, Hans-Martin, Pastor

16. 2. 1939

Kirchenstraße 6, 2260 Niebüll

## Schmidt-Endriß, Gudrun, Pastorin

18. 8. 1931

Saxtorfer Weg 84, 2330 Borby

## Godzik, Peter, Pastor

16. 6. 1946

Moorweg 22, 2370 Büdelsdorf

## b) Hauptamtliche Mitarbeiter:

- |  |   |
|--|---|
| 99. Boseck, Klaus, Verw. Angestellter<br>14. 2. 1941<br>Harmsweg 1, 2390 Flensburg           | Baumann, Klaus, Diakon<br>18. 6. 1939<br>2251 Kotzenbüll                              |
| 100. Dettlensen, Werner, Kirchenamtsrat<br>26. 12. 1936<br>2361 Hüsby b. Schleswig           | Nehmiz, Friedrich, Kirchenmusikdirektor<br>31. 8. 1930<br>Hauptstraße 1, 2260 Niebüll |
| 101. Borcherdig, Dieter, Rentamtsmeister<br>20. 7. 1940<br>Büllsbüller Chaussee 5, 2262 Leck | Hansen, Anne-Marie, Schwester<br>12. 1. 1935<br>2341 Schnogholm über Kappeln          |
| 102. Schult, Horst, Friedhofsverwalter<br>27. 2. 1940<br>Klosterstraße 22, 2223 Meldorf      | Keller, Erhard, Diakon<br>29. 8. 1938<br>Eiderstedter Str. 8, 2253 Tönning            |

## III. Nach Art. 71 Abs. 4 und Abs. 9 der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche von den Pröpstkonventen der Sprengel gewählte Pröpste und deren Stellvertreter

## Sprengel Hamburg:

## Mitglieder:

103. Lindemann, Konrad, Propst  
7. 8. 1939  
Doktorberg 18, 2050 Hamburg 80
104. Kohlwage, Karl-Ludwig, Propst  
31. 3. 1933  
Pastorat Lichtensee, 2071 Hoisdorf  
Sprengel Holstein-Lübeck:

## Mitglieder:

105. Schwarz, Eberhard, Propst  
18. 4. 1917  
Kirchplatz 3, 2360 Bad Segeberg
106. Vontheim, Wolfgang, Propst  
20. 6. 1925  
Kirchenstr. 9, 2430 Neustadt

## Sprengel Schleswig:

## Mitglieder:

107. Henrich, Wolfgang, Propst  
14. 3. 1932  
Osterstraße 17, 2262 Leck
108. Dr. Sievers, Wilhelm, Propst  
5. 4. 1931  
Wassermühlenstr. 12, 2340 Kappeln

## Stellvertreter:

- Hamann, Eberhard, Propst  
9. 3. 1933  
Kurt-Adams-Platz 9, 2050 Hamburg 80
- Herberger, Fritz, Propst  
30. 8. 1933  
Schmarjestr. 28, 2000 Hamburg 50

## Stellvertreter:

- Goetz, Alfred, Propst  
18. 3. 1925  
Godewindweg 13, 2200 Elmshorn
- Gerber, Johannes, Propst  
30. 4. 1930  
Heinrichstraße 1, 2210 Itzehoe

## Stellvertreter:

- Alsén, Hartwig, Propst  
23. 4. 1926  
Schobüller Str. 36, 2250 Husum
- Thomson, Gerhard, Propst  
7. 1. 1926  
Langebrückstr. 13, 2330 Eckernförde

## IV. Gemäß Art. 71 Abs. 5 der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche von den Fachbereichen Theologie der Universitäten Hamburg und Kiel entsandten Mitglieder:

## Mitglieder:

109. Dr. Cornehl, Peter, Professor  
11. 11. 1936  
Reekamp 97, 2000 Hamburg 62
110. Dr. Steck, Wolfgang, Professor  
20. 2. 1940  
Feldstraße 75, 2300 Kiel

## Stellvertreter:

- Dr. Hunzinger, Claus-Hunno, Professor  
15. 9. 1929  
Forstweg 4, 2000 Norderstedt
- Dr. Luck, Ulrich, Professor  
15. 12. 1923  
Königsweg 78 f, 2300 Kiel

**V. Nach Art. 71 Abs. 6 und Abs. 9 der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche von der Kammer Dienste und Werke gewählten 18 Mitglieder und Stellvertreter:**

a) Pastoren und hauptamtliche Mitarbeiter:

Mitglieder:	Stellvertreter:
111. Kirschstein, Alexander, Landespastor 29. 5. 1930 Kanalufer 48, 2370 Rendsburg	Goßmann, Klaus, Pastor und Direktor 9. 9. 1930 Gartenstraße 20, 2300 Kiel
112. Heidenreich, Ulrich, Pastor 11. 6. 1933 Beim Rauhen Hause 21, 2000 Hamburg 74	Knolle, Uta, Pastorin 12. 3. 1926 Brunsborg 27, 2000 Hamburg 54
113. Hoerschelmann, Paul-Gerh., Pastor 10. 12. 1931 Heischberg 7, 2300 Kronshagen/Kiel	Hinz, Rudolf-Günter, Pastor 17. 12. 1941 2351 Willigrade
114. Rohrandt, Rut, Pastorin 18. 6. 1943 Am Alten Kirchhof 16, 2350 Neumünster	Seiler, Dieter, Direktor, Pastor 30. 5. 1931 Prediger- und Studienseminar, 2308 Preetz
115. Buttler, Paul-Gerhard, Missionsdirektor, Pastor 21. 8. 1931 Agathe-Lasch-Weg 16, 2000 Hamburg 52	
116. Jochims, Uwe, Pastor 1. 7. 1935 Kirchhofallee 61, 2300 Kiel	Müssig, Gert, Diakon 6. 7. 1932 Dreieckskoppel 16, 2000 Hamburg 73

b) Neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter:

Mitglieder:	Stellvertreter:
117. Dr. Koelle, William, Studiendirektor i. R. 8. 12. 1911 Sudeckstr. 6, 2000 Hamburg 20	Dr. Karsten, Christian, Oberregierungsrat 18. 7. 1940 Furtredder 18, 2000 Hamburg 65
118. Teichert, Wolfgang, Redakteur 8. 9. 1944 Mittelweg 111 c/o Sonntagsbl., 2000 Hamburg 13	Weisbach-Zerning, Annelotte, Übersetzerin 9. 4. 1923 Wietreie 84, 2000 Hamburg 67
119. Giller, Irmgard, Lehrerin 13. 7. 1938 Plöner Str. 116, 2350 Neumünster	Buhr, Eila, Hausfrau 23. 11. 1933 Hamburger Kamp 5 B, 2000 Ost-Steinbek
120. Görner, Rudolf, Ministerialrat 20. 4. 1935 Hofkoppel 8, 2300 Kiel 1	Ehmle, Ada, Hausfrau 10. 7. 1925 Pamierweg 8, 2103 Hamburg 95
121. Haff, Ingeborg, Hausfrau 15. 10. 1914 Kaulbachstr. 31, 2000 Hamburg 52	
122. Dr. Imhoff, Wilhelm, Dipl. Volkswirt 14. 7. 1910 Immenschuur 21 c, 2000 Hamburg 67	Dr. Wack, Gisela, Ärztin 19. 7. 1928 Heikendorfer Weg 8, 2301 Schönkirchen
123. Thomas, Olaf, stellv. Bezirksvors. ÖTV 20. 11. 1926 Schillstraße 1, 2300 Kiel 1	Klöckner, Horst, Lehrer 11. 1. 1930 Radolfstieg 11, 2000 Hamburg 73
124. Mieser, Eveline, Dozentin 13. 1. 1933 Kieler Straße 306, 2000 Hamburg 54	Magaard, Hildegund, Hausfrau 3. 3. 1929 Kolbergstr. 1, 2380 Schleswig
125. Thiesen, Maren, Lehrerin 9. 4. 1943 Bahnhofstraße 3, 2247 Lehe	Dr. Uthgenannt, Günther, Zahnarzt 11. 6. 1923 Gustav-Falke-Str. 43, 2400 Lübeck
126. Stamer, Heinz, Betriebswirt 31. 3. 1922 Heilwigstr. 33 RKW, 2000 Hamburg 20	Malitz, Walter, Bezirksleiter d. DAG 2. 7. 1917 Ostlandstraße 31, 2308 Preetz
127. Dr. Zacharias, Rainer, Studiendirektor 14. 4. 1935 Voßstraße 19, 2308 Preetz	Schade, Manfred, stud. theol. 12. 6. 1956 Waitzstraße 60, 2300 Kiel
128. Tretow, Hans-Joachim, Ingenieur (grad.) 18. 3. 1921 Stauffenbergstr. 12, 2400 Lübeck	Wiesenhütter, Herta, kfm. Angestellte 23. 4. 1921 Imbekstieg 36, 2000 Hamburg

**VI. Nach Art. 71 Abs. 7 und Abs. 9 der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche von der Kirchenleitung in die Synode berufene Mitglieder und Stellvertreter:**

Mitglieder:	Stellvertreter:
129. Bauer, Wolfgang, Oberstaatsanwalt 17. 6. 1921 Pestalozzistr. 103, 2300 Kiel 1	Dr. Tanneberger, Ernst, Rechtsanwalt 7. 4. 1919 Eißendorfer Pferdeweg 42, 2100 Hamburg 90
130. Gätgens, Inge, Hausfrau 28. 2. 1925 Uferstr. 21, 2350 Neumünster	Hansen, Helga, Hausfrau 30. 7. 1935 Rosenstraße 9, 2320 Plön
131. Klutmann, Malte, selbst. Unternehmensberater 10. 11. 1928 Quellental 50, 2000 Hamburg 52	Röbke, Eberhard, Kfz.-Schlosser 18. 12. 1922 Forsmannstr. 20, 2000 Hamburg 60
132. Dr. v. Schelha, Kurt-Friedr., Ltd. Ministerialrat 9. 7. 1928 Feldstraße 115, 2300 Kiel	Lutzke, Rolf, Bundesbahnbeamter 27. 1. 1955 Bei der Osterkirche 5, 2000 Hamburg 50
133. Rosinsky, Else, med. techn. Assistentin Moislinger Allee 67 a, 2400 Lübeck	Guhl, Kurt, Betriebsrat Roskilder Weg 7, 2300 Kiel
134. Mesecke, Gerd, Chefredakteur Wettloop 36 c, 2000 Hamburg 92	Dr. med. Schirren, Carl, Prof., Hochschullehrer 24. 6. 1922 Friedrich Kirstenstr. 25, 2000 Hamburg 65
135. Schriewer, Jürgen, Geschäftsführer 14. 6. 1927 Kantstraße 56, 2390 Flensburg	Einfeldt, Werner, Betriebsrat 12. 8. 1928 v. der Tannstr. 1, 2300 Kiel
136. v. Schubert, Oda, Hausfrau 12. 12. 1924 2321 Grebin/Görnitz	Dr. Kampf, Sieghard Carsten, Chefarzt 6. 12. 1942 Lessingstr. 28, 2000 Hamburg 76
137. Dr. Hasselmann, Niels, Propst 5. 5. 1936 Bäckerstr. 3—5 K-Kanzlei, 2400 Lübeck	Dr. Hauschildt, Karl, Propst 28. 2. 1920 Am alten Kirchhof 10, 2350 Neumünster
138. Dr. Knuth, Hans-Christian, Pastor 6. 9. 1940 Kieler Straße 30, 2308 Preetz	Gross, Winfried, Studentenpastor 7. 11. 1943 Neue Uni/Ev. Studentenhaus, Westring 385, 2300 Kiel
139. Hendriks, Wiltrud, Pastorin 9. 5. 1950 Heidritterstr. 12, 2000 Hamburg 4	Schmidt, Hans-Georg, Pastor u. Direktor 19. 12. 1930 Alsterdorfer Str. 355, 2000 Hamburg 60
140. Schmeel, Dieter, Landeskirchenmusikdirektor 31. 12. 1923 Schrammsweg 8, 2000 Hamburg 20	Klitsch, Gunther, Diakon Fuchsloch 6, 2000 Hamburg 26

**Gemäß Art. 71 Abs. 8 und Abs. 9 der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche von der Nordschleswischen Gemeinde mit beratender Stimme entsandten Mitglieder und Stellvertreter:**

Mitglieder:	Stellvertreter:
141. Thomsen, Klaus, Senior, Pastor 14. 5. 1931 Ahlmannsweg 20, DK 6300 Gravenstein	Irgens, Günther, Pastor 12. 9. 1937 Maren Sørensenvej 1, Kelstrup, DK 6100 Hadersleben
142. Sievers, Heinrich, Hauptlehrer i. R. 9. 4. 1914 Hovedgaden 46, Ravstedt, DK 6372 Bylderup Bau	Paulsen, Hans W., Malermeister Vänget 7, 6360 Tingleff

**Einberufung zur ersten Tagung der zweiten Synode der NEK vom 28. — 30. Oktober 1979**

Kiel, den 3. Oktober 1979

Nach Artikel 74 Absatz 2 der Verfassung der NEK wird die Synode erstmals von der Kirchenleitung einberufen und von deren Vorsitzenden bis zur Wahl des Präsidenten geleitet.

Die Synode wird am Sonntag, dem 28. Oktober 1979 um 17 Uhr durch einen Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls in der Christkirche in Rendsburg eröffnet.

Wir bitten unsere Pastorinnen und Pastoren am Sonntag, dem 28. Oktober 1979, in allen Gottesdiensten der Tagung der Nordelbischen Synode fürbittend zu gedenken.

Die Kirchenleitung  
Stoll  
Vorsitzender

KL-Nr. 1326/79

**Beauftragter für den Datenschutz**

Kiel, den 27. September 1979

Durch Beschluß der Kirchenleitung vom 17./19. September 1979 ist die Beauftragung von Herrn Oberkirchenrat Dr. Stiller zum Beauftragten für den Datenschutz für den Bereich der NEK auf vier Jahre ausgedehnt.

Nordelbisches Kirchenamt  
In Vertretung:  
Dr. Blaschke

Az.: 18 672 — VI

**Ferienordnung für die Schuljahre 1979/80 bis 1980/81 in der Freien und Hansestadt Hamburg und im Land Schleswig-Holstein**

Kiel, den 2. Oktober 1979

Das Nordelbische Kirchenamt gibt nachfolgend die Ferienordnung der Schuljahre 1979/80 bis 1980/81 der Freien und Hansestadt Hamburg bekannt:

<b>Schuljahr 1979/80</b>	erster Ferientag	letzter Ferientag
Weihnachten	24. Dezember 1979	5. Januar 1980
Frühjahrsferien	3. März 1980	22. März 1980
Pfingsten	16. Mai 1980	24. Mai 1980

**Schuljahr 1980/81**

Sommer	14. Juli 1980	23. August 1980
Herbst	20. Oktober 1980	25. Oktober 1980
Weihnachten	24. Dezember 1980	5. Januar 1981
Ostern	2. März 1981	21. März 1981
Pfingsten	5. Juni 1981	9. Juni 1981

**Schuljahr 1981/82**

Sommer	29. Juni 1981	8. August 1981
--------	---------------	----------------

Die Ferienregelung der Schuljahre 1979/80 bis 1980/81 für Schleswig-Holstein wird nachfolgend veröffentlicht:

<b>Schuljahr 1979/80</b>	erster Ferientag	letzter Ferientag
Weihnachten	22. Dezember 1979	5. Januar 1980
Ostern	27. März 1980	12. April 1980
Pfingsten	24. Mai 1980 (1 Tag)	

**Schuljahr 1980/81**

Sommer	10. Juli 1980	20. August 1980
Herbst	13. Oktober 1980	25. Oktober 1980
Weihnachten	22. Dezember 1980	5. Januar 1981
Ostern	6. April 1981	22. April 1981
Pfingsten	6. Juni 1981 (1 Tag)	

**Schuljahr 1981/82**

Sommer	25. Juni 1981	5. August 1981
--------	---------------	----------------

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrage:  
Dr. Rosenboom

Az.: 42 602 — E I / E 1

**Arbeitstagungen für Pastoren und Mitarbeiter im Kindergottesdienst**

Kiel, den 2. Oktober 1979

Der Beauftragte für die Kindergottesdienstarbeit, Pastor Gernot Otto, führt vom 20. — 21. 11. 1979 die Herbstrüstzeit auf dem Koppelsberg/Plön und vom 27. — 31. 1. 1980 im Ev. Zentrum Hamburg-Rissen das Norddeutsche Pastorkolleg durch.

**Herbstrüstzeit auf dem Koppelsberg****Termin:**

Dienstag, 20. 11. 1979, Anreise bis zum Abendessen 18 Uhr bis Mittwoch, 21. 11. 1979, ca. 16.30 Uhr

**Thema:**

„Hoffnung für Kinder“ — Anregungen für einen kinderfreundlichen Gottesdienst aus theologischer und pädagogischer Sicht.

**Tagungsfolge:**

Dienstag, 19.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst anschließend

**Arbeitsgruppen (mit Fortsetzung am Mittwoch)**

1. Umgang mit Themen des neuen Text-Themen-Planes 1979—1981 am Beispiel „viel Glück und viel Segen“ (Jan. 1980).
2. Sei uns willkommen, schöner Stern! (Themen-Text-Reihe Dez. 1979)
3. Das Thema „Frieden“ im KGD
4. Weihnachtsspiele (Auswahl und Gestaltung)
5. Erzählen im KGD
6. Rollenspiele im KGD
7. Kreative Formen
8. Wundergeschichten im KGD
9. Wie erreiche ich als Mitarbeiter einen kinderfreundlichen KGD?

Abendprogramm: Musik, Meditation und Kommunikation. Schlußveranstaltung: Mittwoch von 15.30 bis 16.15 Uhr.

Während der Tagung Buchausstellung mit Möglichkeit zum Kauf.

Kosten: 30,— DM, der Betrag ist bar am Tagungsort zu zahlen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter im Kindergottesdienst, Mindestalter 15 Jahre.

Anmeldungen: bitte umgehend schriftlich an Pastor G. Otto, Ev. Zentrum Rissen, Iserberg 1, 2000 Hamburg 56, Tel. 0 40 / 81 80 41, unter Angabe des Namens, des Alters und der Dauer der Mitarbeit im KGD sowie der gewünschten Arbeitsgruppe (Ersatzwahl).

Zu- oder Absagen werden schriftlich erteilt.

Norddeutsches Pastorkolleg  
im Ev. Zentrum Hamburg-Rissen

**Termin:**

Sonntag, 27. Jan. 1980, Anreise bis zum Abendbrot 18 Uhr bis Donnerstag, 31. Januar 1980, Abreise nach dem Mittagessen, ca. 13 Uhr.

**Thema:**

Die Jüngsten im Kindergottesdienst (4—7 Jahre)  
mit ihnen sprechen, sie verstehen, mit ihnen leben.

**Referenten:**

Dipl. Psych. Dr. M.-L. Bödiker, Hamburg  
OStR i. K. W. Longardt, Hamburg  
Akademiedirektor Pastor H. May, Loccum.

**Zielgruppe:**

Pastoren bzw. Leiter von Kindergottesdiensten.

**Kosten:**

80,— DM.

**Anmeldeschluß:**

30. November 1979.

**Anmeldungen:**

schriftlich an Pastor G. Otto, Ev. Zentrum Rissen, Iserberg 1,  
2000 Hamburg 56. Anmeldungen werden in der Reihenfolge  
des Eingangs berücksichtigt.

**Weitere Veranstaltungen**

22. bis 24. Februar 1980

Fachkurs für fortgeschrittene Mitarbeiter im Kindergottes-  
dienst im Freizeithaus Osterlüchten (Hanerau-Hademarschen)  
Thema: „Erzählen biblischer Geschichten“.

26. bis 30. März 1980

Aufbaukurs II für fortgeschrittene Mitarbeiter im Kinder-  
gottesdienst im Ev. Zentrum Hamburg-Rissen.  
Thema: „Umgang mit dem neuen Text-Themen-Plan“.

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrage:  
Dr. Rosenboom

Az.: 4207 — E I / E 1

**Voranzeige**

Kiel, den 2. Oktober 1979

Das 27. Pastorkolleg der VELKD findet vom 3. bis 17. 9.  
1980 in Ottobrunn bei München zum Thema „Gemeindeauf-  
bau“ statt.

Das 28. Pastorkolleg der VELKD vom 2. bis 16. 9. 1981 be-  
schäftigt sich mit dem „Gemeindegottesdienst als Ort der Evan-  
gelisation“.

Beide Kollegs wenden sich an vollmissionarisch tätige Mit-  
arbeiter, Pröpste und Leiter von Diensten und Werken.

Voranmeldungen nimmt das Nordelbische Kirchenamt ent-  
gegen.

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrage:  
Dr. Rosenboom

Az.: 30 068 — E I

**Informationen über die Kollekten im Monat November 1979****1. Am 4. November 1979 (21. Sonntag nach Trinitatis) zu-  
gunsten „Volksmissionarischer Aufgaben“ (Empfehlung)**

Im Missionarischen Jahr 1980 wollen sich die Gemeinden  
verstärkt bemühen, das Evangelium von Christus den Men-  
schen vor unseren Kirchen und Häusern anzubieten, die we-  
nig oder nichts davon wissen. Das geschieht durch mancher-

lei kleinere und größere Veranstaltungen, auch viele Ge-  
spräche, aber auch durch das gedruckte Wort, durch Schrif-  
ten und Bücher. Besonders gefragt sind heute allgemein  
verständliche Hilfen zur Glaubensinformation, die Mut zur  
Gemeinde machen.

Der Gemeindedienst der NEK möchte im Rahmen des  
Missionarischen Jahres 1980 auf dem Weg zum Hamburger  
Kirchentag in einer größeren Aktion missionarisches Schrift-  
tum und geeignete Bücher und Schriften zur Glaubensinfor-  
mation kostenlos an interessierte Menschen weitergeben.  
Er bittet die Gemeinden, durch diese Kollekte die Kosten  
für diese Aktion „Missionarisches Schrifttum“ zu über-  
nehmen.

**2. Am 11. November 1979 (Drittletzter Sonntag des Kirchen-  
jahres) für das „Gustav-Adolf-Werk“**

Das Gustav-Adolf-Werk in der Nordelbischen Kirche er-  
bittet die Kollekte des drittletzten Sonntags im Kirchenjahr  
für den Neubau eines Gemeindezentrums in Wien-Döbling.  
Zur Pfarrgemeinde Wien-Döbling gehört der ganze 19. Wie-  
ner Stadtbezirk, in dem so bekannte Stadtviertel wie Grin-  
zing und Heiligenstadt liegen. Im Gemeindegebiet, in dem  
11 römisch-katholische Kirchengemeinden liegen, wohnen  
5 325 Evangelische, für die bisher nur ein provisorisch ein-  
gerichteter Saal in einer ehemaligen Tischlerei und einige  
angemietete Wohnungen in einem Etagenhaus zur Verfü-  
gung stehen. Nach jahrelangem Suchen ist endlich ein ge-  
eigneter Bauplatz gefunden worden, auf dem ein Gemeinde-  
zentrum mit Kirchsaal, Gruppenräumen, Büro und einem  
Wohnteil für Pfarrer und Mitarbeiter errichtet werden soll.  
Die Gesamtkosten dieses Projekts belaufen sich auf 1,5 Mil-  
lionen DM. Das Gustav-Adolf-Werk will in diesem Jahr mit  
100 000,— DM helfen, von denen ein Teil durch die Kol-  
lekte dieses Sonntags aufgebracht werden soll.

**3. Am 18. November 1979 (Vorletzter Sonntag des Kirchen-  
jahres) für „Dienste der Versöhnung“ (Kriegsgräberfür-  
sorge, Friedensdienste, Amnesty International)**

Die Kollekte am diesjährigen Volkstrauertag wird für die  
Arbeit von jungen Menschen in Projekten der Friedens-  
dienste erbeten, und zwar für Vorbereitung, Taschengeld,  
Unterkunft und Verpflegung der Freiwilligen.

Die jungen Leute arbeiten u. a.

— in sozialen Brennpunkten in der Bundesrepublik, z. B.  
in einem Neubaugebiet von Mönchengladbach. Dort  
haben sie Kindern und Jugendlichen zu einem Jugend-  
haus verholfen, das jetzt dem sozialen Lernen der Kin-  
der und Jugendlichen dieser Siedlung dient. Fachkräfte  
und Freiwillige können dort dazu beitragen, daß Ent-  
wicklungsrückstände bei den Jugendlichen aufgeholt wer-  
den. Das ist ein Dienst, der die Stabilisierung gefährde-  
ter Jugendlicher und Kinder fördern soll.

— Andere Freiwillige arbeiten in ehemaligen Konzentra-  
tionslagern, heutigen Gedenkstätten, in Polen. Sie pfe-  
gen die Anlagen und helfen in den Archiven. Dabei ler-  
nen sie das Schicksal der gequälten und ermordeten Men-  
schen kennen. Sie erfahren, daß man die Opfer der Un-  
menschlichkeit und die Gründe und Umstände ihres  
Todes nicht vergessen kann. Sie lernen, daß Versöhnung  
dennoch möglich ist. Das bedeutet eine große Erleichte-  
rung und ist Dienst am Aufbau einer neuen Gemein-  
schaft.

Die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden hat zum  
Volkstrauertag 1979 eine Handreichung herausgegeben.

Sie beinhaltet eine Predigthilfe, Liturgische Anregungen, ein Referat über „Die Gestalt der Friedenskirche“ sowie Bericht von der Arbeit der Mitglieder der AGDF.

Diese Handreichung ist uns in größerer Stückzahl übersandt worden und kann vom Nordelbischen Kirchenamt, Dänische Straße 27—35, 2300 Kiel 1, angefordert werden.

Wir erinnern uns an über 65 Millionen Menschen in aller Welt, die in den Kriegen ihr Leben verloren haben. Soldatenfriedhöfe, Kriegs- und KZ-Opfergedenksstätten in vielen Ländern der westlichen Welt mahnen an die schrecklichen Ereignisse. Und wir gedenken voller Trauer über 25 Millionen Menschen, die seit 1945 durch Krieg und Gewalt ihr Leben verloren.

Die Toten mahnen, für Verständigung und Frieden unter den Menschen und Völkern zu sorgen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat im In- und Ausland würdige Gedenkstätten geschaffen. Die Sorge um die über eine Million Kriegsgräber 1939/1945 in der Bundesrepublik Deutschland, für die die Bundesregierung einen jährlichen Beitrag zahlt, ist Aufgabe der Länder, die sich vielfach zum Vollzug des Gräbergesetzes von 1965 der Landesverbände des Volksbundes bedienen. Allein der Volksbund gestaltete hierbei über 1000 Ehrenfriedhöfe und Ehrenteile innerhalb gemeindlicher und kirchlicher Friedhöfe. Sorgfalt und Hingabe sind auch oberstes Gebot bei der Betreuung und Pflege der Ruhestätten von Kriegstoten der ost- und südosteuropäischen Staaten in unserem Land.

In über 80 Ländern in der ganzen Welt betreut der Volksbund Gräber von über einer Million Gefallener aus dem ersten Weltkrieg und etwa 1,7 Millionen aus dem zweiten Weltkrieg. Die Herrichtung der über 190 Friedhöfe des ersten Weltkrieges in Frankreich erfordert jahrelange Arbeit und verursacht hohe Kosten.

Eine Aufgabe des Volksbundes ist die Pflege der Gräber aller Völker — eine zweite Aufgabe von gleicher Bedeutung mit Hilfe der Jugendlichen die Pflege der Kriegsgräbergedenksstätten im Ausland.

Die dritte Aufgabe: Die Erfüllung dieser Aufgaben: Arbeit für den Frieden!

Amnesty International ist eine Menschenrechtsorganisation, die sich für Gefangene in aller Welt einsetzt, die aus politischen Gründen inhaftiert sind. Sie fordert menschenwürdige Haftbedingungen und tritt der Folterung und Hinrichtung der Gefangenen entgegen. Darüber hinaus unterstützt sie die Angehörigen dieser Opfer. In diesem Jahr insbesondere die Kinder der betroffenen Familien.

Amnesty International unterstützt 1979 finanziell — neben vielen einzelnen Opfern von Menschenrechtsverletzungen — in einer ganzen Reihe von Staaten auch gezielt Projekte in folgenden Ländern

- politische Flüchtlinge aus Äthiopien in afrikanischen Nachbarländern;
- Familienangehörige von Verschwundenen in El Salvador;
- Projekte zur Wiedereingliederung entlassener politischer Gefangener in Indonesien.

#### 4. Am 25. November 1979 (Letzter Sonntag des Kirchenjahres) für „Partnerkirchen Greifswald, Mecklenburg, Zwickau“ (Nordelb. Diak. Werk)

Unsere Partnerkirchen in Greifswald, Mecklenburg und Zwickau erfüllen auch unter den Bedingungen einer materialistischen Staatsdoktrin ihren biblischen Auftrag getreu ihre Aufgaben in Verkündigung, Seelsorge und Diakonie.

Das Diakonische Werk hat mancherlei Möglichkeiten, ihnen bei der Intensivierung ihrer Arbeit zu helfen:

Dazu erbittet das Diakonische Werk das Kollektenopfer der Gemeinden. Es soll helfen, die Renovierung von Gemeindehäusern, Erholungsheimen und Mitarbeiterwohnungen und manche treue Arbeit in der Diakonie und Gemeinde zu unterstützen.

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrage:  
Heinrich

Az.: 8160 — T I / T 2

#### Schrifttum

Der Bordesholmer Altar des Hans Brüggemann. Text von Dieter Geldschläger, Fotos von Alfred Ehrhardt. Verlag Hildgard Bernaerts, K.-Rüdiger Lange, Schleswig. 50 Seiten. DM 18,—.

Az.: 9412 — T I

\*

Friedrich Korih, Erinnerungen an die Zeit des Kirchenkampfes in Brandenburg. Kartoniert 70 Seiten, DM 8,80.

Az.: 9412 — T I

\*

#### Neues Plattdeutsches Schrifttum des Arbeitskrink „Plattdüütsch in de Kark“

Plattdeutsch in der Seelsorge hat es schon immer gegeben, und in der Seelsorge liegt auch heute eine große Aufgabe für „Plattdüütsch in de Kark“.

Zu den beiden kürzlich herausgekommenen Nummern 15 und 16 der bekannten Reihe „Plattdüütsche Heften ut Breklum“ (Breklumer Verlag Manfred Siegel) För so'n de dat swaar hebbt, vun Hermann Hand und Thies Thiessen, un:

Gott is op all dien Wegen noch jümmer di to Siet — ut Bibel un Gesangbook tosamenstellt vun Klaus Jürgen Thies, ist neu erschienen:

„Wat is de Minsch“ vun Emil Schade (Heft 18), gewidmet dem kürzlich verstorbenen plattdeutschen Amtsbruder Pastor Heino Krohn — Hohenwestedt un:

Söß plattdüütsch Preesters un een Evangelium (Heft 17) vun Eckart Ehlers.

Es handelt sich um Claus Harms — Theodor Stoltenberg — Johannes Jessen — Magnus von der Heyde — Johannes Paulsen und Heinrich von Zythphen.

Ferner ist eine kleine Mappe mit 8 Spruchkarten mit den Bibeltexten: Lukas 24, 29 — Psalm 103, 2 — Offenbarung 1, 17 — Hebräer 13, 8 — Kolosser 3, 17 — Johannes 3, 16 — Prediger Salomo 3, 22 — Psalm 119, 105, ausgewählt für die verschiedenen Anlässe erschienen.

Der Preis für die Hefte ist wie bisher immer nur noch 1,— DM. Die Mappe mit den Spruchkarten ist für 2,— DM zu haben.

Az.: 4393 — W 3



## Pfarrstellenausschreibungen

In der Martins-Gemeinde zu Hamburg-Horn im Kirchenkreis Alt-Hamburg — Bezirk Süd, wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Februar 1980 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde hat etwa 5 400 Gemeindeglieder und 2 Pfarrstellen. Sie liegt im Südosten von Hamburg. Die Verkehrsverbindungen zur Innenstadt sind sehr günstig. Schulen aller Art liegen in unmittelbarer Nähe des Gemeindezentrums. Ein modernes Pfarrhaus mit Garten steht zur Verfügung. Die Gemeinde ist ausgestattet mit allen wichtigen Einrichtungen für ihre Arbeit, u. a. Kirche (Baujahr 1886), 2 Gemeindehäuser, Altentagesstätte, Kindergarten. Sie sucht einen Pastor, der im Pfarramt und in der Mitarbeiterschaft kooperativ tätig ist. Neben den verschiedenen Zweigen der Gemeindegemeinschaft ist der Gottesdienst geistlicher Mittelpunkt. Vom Amtsträger wird erwartet, daß er im Sinne seines Ordinationsgelübdes die Gemeinde zu einer lebendigen Begegnung mit der Bibel in unserer Zeit führt.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Pagenfelder Str. 11, 2000 Hamburg 74. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Dubbels, Pagenfelder Str. 11, 2000 Hamburg 74, Tel. 040/6 51 80 27, und Propst Wenn, Neue Burg 1, 2000 Hamburg 11, Tel. 040/3 68 91.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes

Az.: 20 Martins-Gemeinde HH-Horn (1) — P I / P 3

\*

In der Christ-König-Kirchengemeinde Hamburg-Lokstedt im Kirchenkreis Niendorf ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde hat eine Kirche und umfaßt bei drei Pfarrstellen ca. 8 000 Gemeindeglieder. Von dem Bewerber wird die theologische und geistliche Begleitung der regionalen offenen Jugendarbeit erwartet.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Bei der Lutherbuche 36, 2000 Hamburg 54. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Dr. Müsing, Bei der Lutherbuche 36, 2000 Hamburg 54, Tel. 040/56 41 61 oder 56 40 39, und Schlemmer, Stapelstraße 8 a, 2000 Hamburg 54, Tel. 040/56 72 29, sowie Propst Mondry, Kollaustraße 239, 2000 Hamburg 61, Tel. 040/58 38 63.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Christ-König-Kirchengemeinde Hamburg-Lokstedt (2) P II / P 3

\*

In der Michaelis-Kirchengemeinde Hamburg-Neugraben im Kirchenkreis Harburg wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. November 1979 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Hamburg-Neugraben liegt im Süden Hamburgs am Rande der Harburger Berge. Durch den Elbtunnel und die S-Bahn, die z. Z. ausgebaut wird, besteht gute Verbindung zur Innenstadt. Sämtliche Schulsysteme sind im Stadtteil vorhanden. Zur Kirchengemeinde gehören 11 580 Gemeindeglieder. Zwei Pastoren sind für die Gemeindegemeinschaft zuständig. Ein Pastor, der gleichzeitig Diplom-Psychologe ist, arbeitet hauptsächlich in einem Beratungszentrum, welches der Gemeinde angegliedert ist. Ein Großteil der Kirchengemeinde besteht aus einem großen Neubaugebiet. Durch intensive Sozialarbeit, Diakoniestation, Kindergarten- und Spielstunden, offene Jugend- und Beratungsarbeit bemüht sich die Gemeinde mit Erfolg um Ausweitung der Kontakte. Der Bewerber müßte deshalb für den gesellschaftsdiakonischen Ansatz Interesse aufbringen. Ebenso ist Freude am Unterricht notwendig. Zur Gemeinde gehören ca. 550 Konfirmanden. Predigt im Wechsel 14-tägig. Die Gemeinde ist gegenüber modernen Gottesdienstformen sehr aufgeschlossen. Der Kirchenvorstand ist daran interessiert, daß das Evangelium durch Wort und Tat in die Öffentlichkeit dringt. An Mitarbeitern sind vorhanden: Altenpflegerinnen, Diakon, Erzieherinnen, Jugendwart, Kirchenmusiker, Psychologe, Schreibkraft, Sozialarbeiter. An Gebäuden stehen zur Verfügung: 1 Kirche, 1 Gemeindehaus, Haus für junge Leute, 1 kleineres Gemeindezentrum. Für den Pastor der 1. Pfarrstelle steht ein geräumiges Pfarrhaus direkt hinter der Kirche bereit.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, z. Hd. des Vorsitzenden, Herrn Tietz, In de Krümm 18, 2104 Hamburg 92. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren de Wall, Allmende 3, 2104 Hamburg 92, Tel. 040/7 01 78 34, und Gerke, Rehrstieg 91, 2104 Hamburg 92, Tel. 040/7 01 58 00, sowie Propst Dr. Lyko, Kirchenhang 13/15, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/7 90 31 31.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes

Az.: 20 Michaelis-Kirchengemeinde Hamburg-Neugraben (1) — P I / P 3

\*

In der Kirchengemeinde Kappeln im Kirchenkreis Angeln wird die 3. Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 1. November 1979 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zum Pfarrbezirk gehören ca. 2 500 Gemeindeglieder. Ein neues Pastorat und großzügiges Gemeindehaus (Baujahr 1970) für die Gesamtgemeinde liegen im 3. Pfarrbezirk. Es wird eine gute Zusammenarbeit mit den beiden Ortspastoren, der Organistin, Kindergärtnerin, Gemeindegemeinschaft, Sekretärin, dem Küster, den Friedhofsbediensteten und den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern erwartet, sowie die Bereitschaft, schwerpunktmäßig besondere Aufgaben zu übernehmen in der Jugend- und Altenarbeit. Keine Verwaltungsaufgaben! Predigtendienst im Wechsel mit den Ortspastoren. Alle Schulen sind am Ort vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Wassermühlenstraße 12 a, 2340 Kappeln (Schlei). Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Propst Dr. Sievers, Wassermühlenstraße 12 a, 2340 Kappeln (Schlei), Tel.

0 46 42/35 02, und Pastor Müller, Wassermühlenstraße 10 a, 2340 Kappeln (Schlei), Tel. 0 46 42/44 10.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes

Az.: 20 Kappeln (3) — P III / P 3

\*

In der Heilands-Kirchengemeinde in Kiel im Kirchenkreis Kiel ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde hat etwa 5 500 Gemeindeglieder und 2 Pfarrstellen. Die Heilandskirche mit Gemeindezentrum wurde 1968 erbaut. Im Pastorat der 1. Pfarrstelle stehen weitere Gemeinderäume zur Verfügung. Die Heilandsgemeinde hat einen guten Gottesdienstbesuch und ein reges Gemeindeleben. Gesucht wird ein Pastor bzw. eine Pastorin, der /die bereit ist zur Zusammenarbeit, der/die in aller vielfältigen Gemeindegarbeit das Wort des Evangeliums in den Mittelpunkt stellt und der/die in der Sammlung der Gemeinde im Gottesdienst den Schwerpunkt der Gemeindegarbeit sieht.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Saarbrückenstraße 46, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Renz, Saarbrückenstraße 46, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/6 14 10, und Propst Küchenmeister, Dänische Straße 17, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/55 22 27.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes

Az.: 20 Heilands-Kirchengemeinde in Kiel (1) — P III / P 3

\*

In der Bugenhagen-Kirchengemeinde in Lübeck im Kirchenkreis Lübeck ist die 3. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Bugenhagen-Kirchengemeinde sucht einen Pastor oder eine Pastorin, der bzw. die mit Berufserfahrung, Interesse am Gottesdienst, Befähigung zum Einzelgespräch, Bereitschaft zur Arbeit mit Erwachsenen und mit Konfirmanden zeigt. Zwei Pastoren, Kirchenvorsteher und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter wünschen sich einen Menschen, der sich mit seinen verstandes- und gefühlsmäßigen Gaben persönlich in die Arbeit einbringen kann. Die Bugenhagen-Kirchengemeinde (ca. 12 000 Gemeindeglieder) liegt im jungen Lübecker Stadtteil Buntekuh. Für die 3. Pfarrstelle ist ein Pastorat mit fünf Zimmern (2 Kinderzimmer), Amtsteil und kleinem Garten vorhanden. Ein Architektenwettbewerb für den Kirchbau ist abgeschlossen worden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Karavellenstr. 8, 2400 Lübeck 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Schmidt, Karavellenstr. 8, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/89 12 58, und Waldow, Ziegelstr. 228, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/89 16 21, sowie Dr. Steinger, Ziegelstr. 193 i, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/89 18 52, und Propst

Dr. Hasselmann, Bäckerstr. 3—5, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/59 75 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Bugenhagen-KG Lübeck (3) — P II / P 3

\*

In der St. Christophorus-Kirchengemeinde in Lübeck im Kirchenkreis Lübeck ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde (8 535 Gemeindeglieder) hat keine gemeinsame Predigtstätte. Zu dem II. Bezirk gehören 4 315 Gemeindeglieder. Einen Schwerpunkt in diesem Bereich bildet der Konfirmandenunterricht. Hierbei arbeiten zwei Diakone mit. Außer der Weiterführung der bestehenden Altenarbeit wären neue Wege in der Erwachsenenarbeit wünschenswert. Zu dem II. Bezirk gehören eine Kindertagesstätte, ein Gemeindehaus und ein Jugendzentrum, das vorwiegend von den beiden Diakonen und Helfern betreut wird. Für die Arbeit in dem Bezirk ist weitestgehende Selbständigkeit gegeben. Ein geräumiges Pfarrhaus steht zur Verfügung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Schäferstraße 2, 2400 Lübeck 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Dr. Janssen, Schäferstraße 2, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/60 16 21, und Propst Dr. Hasselmann, Bäckerstraße 3—5, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/59 75 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes

Az.: 20 St. Christophorus-Kirchengemeinde in Lübeck (2) — P II / P 3

\*

In der Kirchengemeinde Neustadt in Holstein im Kirchenkreis Oldenburg ist die 3. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Neustadt hat 4 Pfarrstellen, von denen eine durch den Propst wahrgenommen wird. Die Zahl der Gemeindeglieder beträgt ca. 13 000. Neben der alten Stadtkirche im Zentrum gibt es eine Kapelle im Ostseebad Pelzerhaken; außerdem sind 2 Gemeindehäuser und ein Kindergarten vorhanden. Für den zu besetzenden 3. Pfarrbezirk ist ein neues Pastorat in ruhiger Lage im Bau. Neustadt ist eine an der Autobahn gelegene sehr lebendige Hafenstadt und Ostseebad mit sämtlichen Schulen am Ort.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Kirchenstr. 7, 2430 Neustadt. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Vontheim, Kirchenstr. 9, 2430 Neustadt, Tel. 0 45 61/62 00.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes

Az.: 20 Neustadt/Holst. (3) — P II / P 3



---

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel, Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt, Bezugspreis 20,— DM jährlich zuzüglich 5,— DM Zustellgebühr. — Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

**Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel**

---

**Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt**

---